



Sammlung Theaterzettel

Die Regimentstochter

Langer, Ferdinand

1891-01-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 16. Januar 1891.

31. Vorstellung im Abonnement A.

Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard von E. Gollmit.

Musik von Donizetti.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hilbrandt. — Dirigent: Herr Langer.)

Personen:

Die Herzogin von Craquitopi	Frau Jacobi.
Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Seubert.
Sulpiz, Sergeant	Herr Baglavid.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Schüler.
Marie, Markietendmädchen	Fräul. Tobis.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer.
Ein Notar	Herr Eichrodt.
Ein Korporal	Herr Starke.
Ein Tyroler	Herr Peters.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol, im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

Einlage im zweiten Akte: Variationen von Broch.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Mark zu haben.

Unpäßlich: Herr Kollert. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	M. 1.70 per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Reserveloge dritten Rang	" 1.20 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerieloge	" —.90 " "
Sperrloge in der Reserveloge zweiten Rang " 3.—	Galerie	" —.50 " "
Sperrloge in dem Parquet " 3.—	Logen zweiten Rang, Borderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— " "
Parterre " 1.70	Logen dritten Rang, Borderplatz	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen
und in Heidelberg Herr H. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Dienstadt, Landau	12 Uhr 35	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 35

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine in die Stunde nachher abbreitenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Sa.stag, den 17. Januar 1891. 18. Vorstellung im Abonnement C.

Die Ahnfrau.

Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.